Freitag, 22. September 2017
19.00 Uhr
Kulturvolk /
Freie Volksbühne e.V.
Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Einladung zum 32. Gesellschaftsabend

Neuruppin wird Theaterstadt
Vom Nachkriegsprovisorium zur Modellbühne
(1945 – 1950)
Dr. Wolfgang Jansen

Herbert Walter, eher zufällig zum Kriegsende in Neuruppin, gründete noch im Sommer 1945 dort sein eigenes Theater, mit fester Spielstätte, und organisierte Gastspielreisen in die umliegenden Städte und Dörfer. Unterstützt wurde er dabei sowohl von den Sowjets als auch zunächst von der Stadt. Walter legte einen ausgesprochen ambitionierten Spielplan auf, der auch die jüngste Vergangenheit kritisch reflektierte. Doch dann geriet sein privates Unternehmen in Konflikt mit den allgemeinen politischen und kulturellen Entwicklungen beim Aufbau des Sozialismus. Die Intendanten sollten künftig nichts anderes als „Stützpunktleiter“ sein. Neuruppin wurde dabei zur Modellbühne bestimmt, an der die Idee ausprobiert werden könnte. Doch der Plan scheiterte grandios. Das Vorhaben endete im organisatorischen und finanziellen Chaos. Walter, obwohl SED-Mitglied, floh vor seinen Genossen, nach West-Berlin. Das Theater wurde wieder geschlossen. Die kurze Blütezeit, wo renommierte Theaterpersönlichkeiten wie Herbert Ihering, Fritz Erpenbeck oder Alfred Dreifuß die Aufführungen besuchten, war vorbei.

Begrüßung: Stephan Dörschel